

Präventionskonzept

der

Oberschule
Ganderkesee

Schule hat zunehmend eine erzieherische Aufgabe. Dabei geht es um die Vermittlung einer Vielzahl an Kompetenzen. Prävention ist ein Bildungsauftrag (§2 NSchG) und Teil der Erziehung. Um diesem Ziel gerecht zu werden, verfolgen wir einen umfassenden Präventionsgedanken. Die Oberschule Ganderkesee möchte eine Schulgemeinschaft fördern, in der sich ein gutes und soziales Miteinander entwickeln kann. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und wertschätzend miteinander zu agieren. Diese Ziele verfolgen wir im Unterricht und mit zusätzlichen Angeboten von außerschulischen professionellen Partnern. Dabei betrachten wir die Prävention aus zwei Blickwinkeln: In der sogenannten Primärprävention werden wir vorbeugend tätig, bevor eine Problemlage entsteht, während mit der Sekundärprävention zwar frühzeitig, aber erst agiert wird, wenn sich eine Problemlage darstellt. Dabei ist zu beachten, dass Prävention nicht allein eine schulische Aufgabe sein kann, sondern immer in Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und außerschulischen Partnern erfolgen muss.

Eine detaillierte Auflistung der präventiven Maßnahmen für die einzelnen Jahrgänge findet sich im Ablaufplan Prävention.

Primärprävention

Klasseninterne Prävention – Gewaltprävention/Sozialtraining

Jede Klassenlehrkraft hat die Aufgabe, das soziale Gefüge der Klasse zu stärken. Dabei verfügt jede Klasse über eine wöchentliche Verfügungsstunde, welche dazu dient, auftretende Konflikte zu bewältigen. Dies kann z.B. über den Klassenrat erfolgen. Auch Tagesausflüge und Klassenfahrten sollen die Gemeinschaft innerhalb der Klasse verbessern und stärken. Bei Bedarf können auch gezielte Sozialtrainings eingesetzt werden.

Schulinterne Prävention

- **Schülervertretung:** In der Schülervertretung (SV) setzen sich die Klassen 5 bis 10 regelmäßig zusammen, um die Belange der Schülerinnen und Schüler zu beraten und aktiv das Schulleben mitzugestalten.
- **Beratungsangebot:** Bei Konflikten und Problemen, nicht nur die Schule betreffend, stehen Schulsozialarbeit und Beratungslehrkraft den Lernenden zur Seite.

Suchtprävention

Im Mittelpunkt der schulischen Suchtprävention steht die Unterstützung der Lernenden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, damit sie den enormen Herausforderungen, Verlockungen und Reizen kompetent begegnen können (Resilienz). So werden im Rahmen des Biologieunterrichtes Themen

behandelt wie z.B. Alkohol, Nikotin und andere Drogen sowie deren Auswirkungen auf den Körper und das soziale Umfeld; externe Partner wie die Polizei werden vertiefend mit ihren Programmen (z.B. „Klarsicht“) hinzugezogen.

Gesundheitsförderung/Sexualerziehung

Im Biologieunterricht wird die Sexualerziehung mit diesen Schwerpunkten dem jeweiligen Entwicklungsstand der Altersgruppe angemessen thematisiert:

- Pubertät
- Körperpflege
- Schwangerschaft und Geburt
- Verhütung und Geschlechtskrankheiten
- Liebe, Partnerschaft und Selbstbestimmung

Des Weiteren werden im Unterricht die Themen Essstörung und Körperpflege behandelt. Der Schulsanitätsdienst übernimmt nach einer Erste-Hilfe-Ausbildung die Erstversorgung von Verletzten in der Schule.

Berufsorientierung

Um attraktive Zukunftsperspektiven entwickeln zu können, werden die Lernenden beispielsweise auch auf die Berufs- und Arbeitswelt vorbereitet. Im Rahmen des Wirtschaftsunterrichtes und durch zahlreiche zusätzliche außerschulische Angebote in der Berufsschule, bei Berufsmessen, Bewerbungstrainings usw. werden Informationen zur Berufs- und Arbeitswelt vermittelt. Durch die zweiwöchigen Praktika in den Jahrgängen 8, 9 und 10 und die Berufsberatung der Agentur für Arbeit an unserer Schule werden die Jugendlichen bei der Berufswahl unterstützt.

Sekundärprävention

Suchtprävention

Rauch- und Alkoholverbot (Rauchfreie Schule)

- | | | |
|------------|---|--|
| 1. Verstoß | → | Raucherbrief an die Erziehungsberechtigten |
| 2. Verstoß | → | Raucherbrief an die Erziehungsberechtigten
Erziehungsmittel |
| 3. Verstoß | → | ggf. Ordnungsmaßnahmenkonferenz |

Gewaltprävention

Null Toleranz – Wer schlägt, der geht. Durch konsequentes Einschreiten und sofortige Suspendierung bei gewalttätigen Auseinandersetzungen sollen die Schülerinnen und Schüler in die Verantwortung genommen werden. Konflikte gehören „auf den Tisch“ und benötigen eine anschließende Reflexion.

Die Schülerinnen und Schüler erlernen Strategien unter anderem den Klassenrat und dem Projekt „Wir sind stark“, um konstruktiv Konflikte zu lösen und anschließend zu bearbeiten. Diese Strategien helfen ihnen, herausfordernde Lebenssituationen zu meistern.

Schulabsentismus

Die Integration von Heranwachsenden in die Gesellschaft hängt sehr stark von der Schulbildung ab. Wenn Schulpflichtige aus unterschiedlichen Gründen dem Unterricht fernbleiben, befinden sie sich in einer Problemlage. In diesen Fällen muss die Gesellschaft eine Unterstützung anbieten. Das Fernbleiben gefährdet die individuelle Entwicklung als auch die gesellschaftliche Teilhabe. Mit dem Ziel, dem dauerhaften Fernbleiben des Unterrichts entgegenzuwirken, hat die Oberschule Ganderkesee eine Handlungsleitlinie erstellt. Sie ist in drei Phasen unterteilt:

1. Phase: Offenlegung der Auffälligkeiten
 - Fachlehrkraft informiert Klassenlehrkraft über Fehlzeiten
 - Unentschuldigtes Fehlen wird den Eltern mitgeteilt.
 - Klassenlehrkraft sucht das Gespräch mit dem Lernenden
2. Phase: Reaktionssteigerung
 - Überprüfung der bisherigen Maßnahmen
 - Attestpflicht
 - Kontaktaufnahme mit ggf. Schulleitung, Sozialarbeit, Beratungslehrkraft, Schulpsychologe*in
3. Phase: Einschaltung der Fachdienste/Ordnungsbehörde
 - Den Schüler/Die Schülerin dabei unterstützen neue Handlungsalternativen zu entwickeln.
 - Gespräch mit dem Lernenden, den Erziehungsberechtigten und der Lehrkraft
 - Einleitung eines Bußgeldverfahrens

In fortlaufender Arbeit wird das Konzept aktualisiert und weiterentwickelt. Schwerpunkte für die Weiterarbeit bilden die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern im Bereich der Sexualerziehung und der Gesundheitsförderung.